



Helmut Schmidinger



Doblinger

HELMUT SCHMIDINGER (* 1969 Wels)



„Komponist sein ist für mich weniger eine Berufsbezeichnung als viel mehr eine Werthaltung, die, der Übersetzung des Wortes *compositio* folgend, das Verbindende über das Trennende stellt.“

(Helmut Schmidinger)

Foto: © Sebastian Sontacchi

- 1969 Geboren am 11. Mai in Wels
- 1987–94 Studien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mozarteum in Salzburg (Klavier bei Heinz Walter, Oboe bei Arthur Jensen, Komposition bei Gerhard Wimberger, Hans-Jürgen von Bose und Gerd Kühn)
- 1995 Förderungspreis der Theodor-Körner-Stiftung
- 1996 Staatsstipendium für Komposition, Teilnahme an der Internationalen Sommerakademie der Hochschule Mozarteum (Komposition bei Friedrich Cerha)
- 1998 Composer in residence des Komponistenforums Mittersill
- ab 2003 Intendant der Welser Abonnementkonzerte
- 2004 Förderungspreis für Musik der Republik Österreich, Landeskulturpreis für Musik des Landes Oberösterreich
- ab 2005 Leiter der Jeunesse Geschäftsstelle in Wels
- 2005/06 Composer in residence des Wiener Concert-Vereins
- 2006 Anton Bruckner Stipendium des Landes Oberösterreich
- 2008 Composer in residence beim Festival LOISIRTE
- 2009 Staatsstipendium für Komposition des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur
- 2012 Composer in Residence beim Festival St. Gallen (Steiermark)
- Anton Bruckner Stipendium des Landes Oberösterreich
- ab 2014 Gastprofessor für Kompositions- und Musiktheoriepädagogik an der Kunstuniversität Graz

„Komponist sein ist für mich weniger eine Berufsbezeichnung als viel mehr eine Werthaltung, die, der Übersetzung des Wortes *compositio* folgend, das Verbindende über das Trennende stellt.

Hörbar wird das in meinen unterschiedlichen Beziehungsweisen zur vielfältigen Musiktradition (Streichquartette mit Schubert- und Mozartbezug, *Metamorphosen über Joseph Haydn* für Violine und Orchester) oder in der variationsreichen Verbindung von Literatur und Musik bei vielen literarischen Zitaten als Titel instrumentaler Werke („*Jahrzehnte spiele ich gegen den Stumpfsinn das Cello – aber es ist kein Ende abzusehen*“ für Violoncello oder „... *schickt sich wahrscheinlich nicht in einem so ernsten Konzert*“ für Klaviertrio).

Die Vertonung von Kochrezepten einer Mostsuppe im Liederzyklus „*Wo der Bartl den Most holt*“ oder einem Gefüllten Gansl im Zyklus *Kulinarium Vocale* verrät den Ursprung vieler Werke, der in der persönlichen Begegnung mit den Interpreten liegt – am liebsten bei einem Espresso und einer Süßspeise.

Wertvolle Wegweiser für meine künstlerischen „Bergtouren“ waren Gerd Kühn, Hans-Jürgen von Bose und Gerhard Wimberger (Komposition), Arthur Jensen (Oboe) sowie Gertrud Jetschgo und Heinz Walter (Klavier). Der weitere kompositorische Weg entsteht im Dialog mit Interpreten wie Christian Altenburger, Wolfgang Holzmaier, Ildikó Raimondi, Dennis Russell Davis oder Krzysztof Penderecki und dem Publikum in Tokyo, New York, Prag, Paris oder Wien bei Festivals wie dem Luzern Festival, den Bregenzer Festspielen, dem Carinthischen Sommer oder dem Brucknerfest Linz.

Besondere Markierungen auf diesem Weg sind der Kulturpreis des Landes Oberösterreich, Förderungspreis der Republik Österreich, Theodor-Körner-Preis und das Staatsstipendium.

Meine Leidenschaft für das Komponieren im Sinne von Zusammenfügen führt mich in logischer Folge auch zum Komponieren von Konzertprogrammen: Als Intendant der Welser Abonnementkonzerte und beim Treffpunkt Neue Musik in Zusammenarbeit mit dem ORF.“

(Helmut Schmidinger)

Helmut Schmidinger (*1969 Wels)

Soloinstrument

- 01 684 **Montagsmorgen 1834** - Transkription eines Briefes von Franz Liszt für Klavier (Sammelband „Lis(z)ten to - Hommage to Franz Liszt“) (2010) / 5'
UA 28. April 2011 Wien, Mozarthaus
- 02 481 **Das Leben ist eben nicht einfach nur schwarz oder weiß ...** perSPEktiven für Orgel (2008) / 6'
UA 1. Oktober 2009 Wien, Lazaristenkirche
- 02 467 **„... erneuern sich ständig und bleiben sich selbst treu“** für Orgel (2007) / 6'
UA 31. Mai 2007 Sankt Florian, Stift
- 01 424 **Attack und Decay** für Klavier zum Sonatensatz in g KV 312 (KV⁶ 590d) von Wolfgang Amadeus Mozart (2005) / 16'
UA 27. Jänner 2006 Gunskirchen, Landesmusikschule
Anmerkung: Die Ausgabe enthält als Mittelteil den Sonatensatz in g KV 312 (KV⁶ 590d) von Wolfgang Amadeus Mozart. Die angegebene Dauer bezieht sich auf Attack und Decay, einschließlich KV 312 ist eine Dauer von etwa 21' anzunehmen.
- 01 418 **Unter Strom.** Zwei Träumereien für Klavier (2005) / 11'
1. Herzspur / 4'
2. frei schwebend / 7'
UA 15. April 2005 Linz, Anton-Bruckner-Privatuniversität
- 01 661 **Drei Klavierstücke** / 12'
1. anagrammophon (1997) / 3'
UA 4. März 1998 Thalheim, Landesmusikschule
2. Intermezzo (2003) / 4'
UA 27. Jänner 2004 Linz, Brucknerhaus
3. ...unvollendet... (2001) / 5'
UA 26. Jänner 2002 Hellmonsödt, Landesmusikschule
- 35 024 **Solo** für Querflöte (1994) / 4'
UA 2. März 1997 Schloss Tillysburg
- 05 213 **Vier gefiederte Worte des Odysseus** für Oboe (1999) / 20'
UA 23. Mai 1999 Bad Endorf
- 33 709 **„Jahrzehnte spiele ich gegen den Stumpsinn das Cello – aber es ist kein Ende abzusehen“** für Violoncello (1998) / 21'
UA 7. Dezember 1998 Linz, Brucknerhaus

Duo

- 01 843 **Von der Ellbogentechnik zum Fingerspitzengefühl.** Sechs Tipps zum vierhändigen Umgang (für Klavier vierhändig) (2009)
UA 3. Februar 2010 St. Georgen, Landesmusikschule
- 33 766 sub rosa. Zwei Lieder ohne Worte nach Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe für Violoncello und Klavier (2012) / 20'
UA 29. Mai 2012 Wien, Musikverein
- 02 481 **Das Leben ist eben nicht einfach nur schwarz oder weiß ...** perSPEktiven für Orgel (2008) / 6'
UA 1. Oktober 2009 Wien, Lazaristenkirche
- 02 467 **„... erneuern sich ständig und bleiben sich selbst treu“** für Orgel (2007) / 6'
UA 31. Mai 2007 Sankt Florian, Stift

- 03 433 „... und haben fast die Sprache in der Fremde verloren.“ Fünf Figuren für Violine und Violoncello (2005) / 20'
UA 20. Oktober 2005 Linz, ORF Publikumsstudio
- 03 294 „... was uns anrührt, dich und mich ...“. Sieben Verhältnisse für Violine und Klavier nach Versen von Rainer Maria Rilke (2004) / 17'
UA 13. Jänner 2005 Linz, ORF Publikumsstudio
- 01 845 **Sechs Bagatellen über "Ludwig van Beethoven"** für Klavier zu vier Händen (2003) / 14'
UA 15. Januar 2004 Wels, Stadttheater
- 03 608 **Restzeit.** Sechs Vorschläge zu deren Gestaltung für Viola und Marimbaphon (2001) / 9'
UA 3. Mai 2003 Salzburg, Orchesterhaus
- 01 841 **Toccata** für Klavier zu vier Händen (2000) / 3'
UA 27. Jänner 2001 Perg, Landesmusikschule

Trio

- 06 047 **Ménage à trois** 9 Konstellationen für Streichtrio (2018) / 19'
UA 13.08.2017 Strindbergmuseum Saxen, Deutschland
- 37 301 „verse sind wohl für die Musick das unentbehrlichste.“ Drei Sätze für Klarinette, Violoncello und Klavier (2013) / 15'
UA 23. Mai 2014 Augsburg, Goldener Saal
- 37 216 **geschüttelt, nicht gerührt.** Ein musikalisches Spiel mit Würfeln nach Mozarts Fragment zu KV Anh. 51 (501^a) für Violine, Violoncello und Klavier (2006) / 5'
UA 30. April 2006 Kremsmünster, Schloss Kremsegg
- 07 195 „... schickt sich wahrscheinlich nicht in einem so ernsten Konzert.“ Zehn Sätze aus „Leutnant Gustl“ von Arthur Schnitzler für Violine, Violoncello und Klavier (2003/04) / 18'
UA 15. April 2004 Linz, ORF Publikumsstudio
- 06 743 **Annäherung** für Klarinette (in B), Viola und Violoncello (2001) / 6'
UA 28. Oktober 2004 Warschau, Österreichisches Kulturforum
- 07 360 „Gesang zwischen den Stühlen“ Eine sachliche Romanze für Klarinette (in B), Violoncello und Klavier (2001) / 20'
UA 4. März 2002 Linz, Brucknerhaus
- 37 209 **Jet-Set-Trio in 3 Minuten** für Violine, Violoncello und Klavier (2000) / 3'
UA 13. Februar 2001 Neuhofen, Landesmusikschule

Quartett

- 06 193 **Zyklen** für Streichquartett (2008/09) / 17'
UA 17. Mai 2009 Augsburg, Schaezlerpalais
- 06 184 **Zupf di!** Rondo capriccioso für Streichquartett (2003) / 4'
(in Sammelband mit Four and more ... (strings))
UA 5. März 2003 Leonding, Landesmusikschule
- „Nur ein Hauch! – und er ist Zeit“. Eine phantastische Fortschreibung von Schuberts D 703 für Streichquartett (Sprecher ad lib.) (2002) / 12'
Text: nach Franz Schuberts „Traum“
UA 7. Juni 2002 Linz, Ursulinenhof
- 06 180 Stimmen
Stp. 720 Studienpartitur
- 06 184 **Four and more ... (strings)** für Streichquartett (2000) / 4'
(in Sammelband mit Zupf di!)
UA 10. Jänner 2001 Linz, Landesgalerie

Als Fridolin Flöte flöten ging. Eine Blockflötengeschichte zum Mitspielen für Blockflötenquartett in wechselnder Besetzung und Publikum (1997) / 50'
Sopranino-, S, A, T, B, Großbass-, Subbassblf.
UA 19. April 1997 Salzburg, Orchesterhaus

04 486-ST Stimmen
04 486-PA Partitur
04 486-CD Compact Disc
04 486-PG Package (Stimmen, Partitur, Compact Disc)

Als Fridolin Flöte flöten ging. daraus einzeln erhältlich (Mitspielstücke):

04 487 **Passacaglia** / 2'30

04 488 **Kaufhaus-Boogie** / 2'

04 489 **Scherzo** / 2'

06 771 **Elf Aphorismen** für Violoncello, Flöte, Oboe und Klarinette (in A) (1992) / 16'
UA 5. September 1992 Bad Ischl

Sextett

06 778 **a piacere.** Kammermusik für Klavier und Streichquintett (2014) / 12'
UA 3. Februar 2015 Neustadt an der Weinstraße

Soloinstrument und Orchester

L **"Das ist alles Windhauch und Luftgespinst."** Fantasien für Föte und Streichorchester (2019) / 27'
UA 17.10.2019 Brahmsaal, Musikverein Wien

L „**hoc scripserunt**“ Sonette an Don Quijote von der Mancha für Violoncello und Orchester (2015) / 20'
UA 22. Februar 2016 Reutlingen, Stadthalle

L **a piacere.** Kammermusik für Klavier und Streichorchester (2014) / 12'
UA 27. Januar 2015 Mülheim an der Ruhr

L „**... für den, der heimlich lauschet**“ - Kammermusik für Klavier und Orchester (2012) / 28'
2,2,2,2 – 2,2,0,0 – 3 Perk. – Str.
UA 16. September 2012 Linz, Brucknerhaus

L „**... das Geräusch von den Flügeln, die einander berührten ...**“ Konzert für Violine, Violoncello und Streichorchester (4/4/2/2/1) (2009/2010) / 25'
UA 20. April 2010 Bozen, Konzerthaus

L **Metamorphosen über Joseph Haydn.** Konzert für Violine und Orchester (2009) / 20'
2,2,2,2 – 2,2,0,0 – Pk. – Str.
UA 3. Dezember 2009 Tokyo, Suntory Hall

L „**Das letzte Kapitel**“. Rondo nach dem gleichnamigen Gedicht von Erich Kästner für Violine, Sprecher, kleine Trommel und Streichorchester (4/4/2/2/1) (2005) / 19'
UA 6. Dezember 2005 Wien, Musikverein

L „**... und das Rad des Lebens in Brand setzt ...**“ Konzert für Oboe und Streichorchester (mindestens 4/4/2/2/1, besser 8/8/4/4/2) (2002/03) / 18'
UA 24. März 2003 Wels, Stadttheater

Stp. 730 Studienpartitur

L **Weißkunjigs letzter Ritt.** Toccata für Pauken und Kammerensemble/ Orchester (2000)/ 11'
4 Pauken; 1,1,1,1 – 1,2,1,0 – Streichquartett oder Str. chorisches mit Kb.
UA 28. April 2000 Wels, Stadttheater (Kammerensemble)
UA 3. Februar 2003 Linz, Altes Rathaus (Orchester)

L **Briefwechsel.** Introduction und Rondo für Klavier und kleines Orchester (2000) / 16'
Orchester: 0,2,0,0 – 2,0,0,0 – Schl. (1 Spieler) – Str.
UA 30. Juni 2000 Thalheim, Pfarrkirche

Stp. 715 Studienpartitur

L **Akrostichon.** Konzert für Violine und Orchester (1995/96) / 22'
Orchester: 2(Altfl.),2,2,2 – 2,2,0,0 – Pk., Schl. (1 Spieler) – Str. (8/6/4/4/2)
UA 9. Juni 1996 St. Florian, Stf

Stp. 728 Studienpartitur

Streichorchester

- L „**da siz ich in meiner Einöde**“. Sinfonie in fünf Sätzen für Streichorchester (4/4/2/2/1) (2009) / 15'
UA 18. September 2009 Marseille
- L „**ich gute eine wünsche nacht**“. Notturmo für Streichorchester (4/4/2/2/1) (2005) / 15'
UA 25. Juni 2005 Kremsmünster, Stift
- L „**Nur ein Hauch! – und er ist Zeit**“. Eine phantastische Fortschreibung von Schuberts D 703 für Streichorchester (4/4/2/2/1); Sprecher ad lib.; (2002) / 12'
UA 22. Oktober 2003 Wels, Stadttheater

Orchester

- L „**Hauptsache, der Komponist ist tot**“ 8 Nachspiele für Ensemble (2012) / 19'
1,1,1,1 – 1,0,1,0 – Schl. – Str.
UA 17. Dezember 2012 Wien, Musikverein
- L „**... between thin slices ...**“ 5 Intermezzi nach Incipits verschiedener Dichter für großes Orchester (2010/11) / 15'
2,2,2,2 – 4,3,3,1 – 4 Pk., Perk. (2 Spieler) – Str.
UA 30. Januar 2012 Reutlingen, Friedrich-List-Halle
- L „**... wenn er immer so einen Riesen hinter sich marschieren hört**“. Nachklänge für Orchester (2007) / 15'
2,2,2,2 – 2,2,0,0 – Pk. – Str.
UA 28. Januar 2008 Graz, Stefaniensaal
- L **Art. 17a StGG**. Notizen für Orchester (2001) / 9'
2, 2 (Eh.), 2 (Es-Kl.), 2 - 4, 3, 3, 1 - Pk., Schl. (2 Spieler) - Str. (12/12/10/8/6)
UA 9. September 2001 Linz, Brucknerhaus

Gesang

- 38 606 **Mein Engel, mein alles, mein Ich** Liederzyklus nach Ludwig van Beethovens Brief "An die unsterbliche Geliebte" für Bariton und Klavier (2014) / 15'
UA 11.11.2014 Landesmusikschule, Wels
- 38 602 **sie ist aber**. Liederzyklus nach Gedichten von Xenia Evangelista für Sopran und Klavier (2013) / 15'
UA 3. April 2014 Linz, ORF Landesstudio
- 42 893 **Der Engel hob an** für gemischten Chor a cappella (2013) / 8'
- 42 894 **Neue Stimmen in der Stadt**. Prolog und sechs ornithologische Miniaturen für gemischten Chor a cappella (2010) / 8'
UA 26. Juni 2014 Wien, Technische Universität
- Kulinarium Vocale**. Vier oberösterreichische Spezialitäten für Chor a cappella zubereitet:
- 42 884 **Blunzenknödel** für vierstimmig gemischten Chor a cappella (2010) / 3'
UA 30. September 2010 Gmunden, Landhotel Gasthof Grünberg
- 42 885 **Gefülltes Gansl** für vierstimmig gemischten Chor a cappella (2010)
UA 28. November 2010 Freistadt, Stadtpfarrkirche
- 54 070 **Gramastettner Krapferln** für Männerchor a cappella (ITBB) (2010) / 3'
- 64 496 **Ischler Krapferln** für Frauenchor a cappella (SSAA) (2010) / 3'
- 08 713 „**Wo der Bartl den Most holt**“ Sprüche, Gedichte und Geschichten rund um den Most für Bariton und Klavier (2008/09)
UA 7. Juni 2009 Bad Schallerbach
- L „**... dass sie schatten und licht geben ...**“ Liederzyklus nach Brieftexten von Wolfgang Amadeus Mozart für Bariton und Orchester (2006) / 25'
2(Picc.), 2,2,2 – 2 2,0,0 – Pk., Schl. – Str. (8/6/4/4/2-3)
UA 16. November 2006 Linz, Brucknerhaus
- 45 579 **Pfingstmesse** zur liturgischen Verwendung für dreistimmigen gemischten Chor, Volkslied und Orgel (1999)
UA 23. Mai 1999 Wels